

GEISTESMÄCHTE – Eine Bibelstudie der Extra-Klasse

Dies ist die Übersetzung des Buches „Beyond Flesh and Blood“ von Minister Dante Fortson und ein ultimativer Leitfaden zum Thema „Engel und Dämonen“

TEIL 2 – EINE ÜBERNATÜRLICHE GESELLSCHAFT

Kapitel 4

Der Aufstieg eines Widersachers

In diesem Kapitel werden folgende Fragen behandelt:

- Was ist der Teufel?
- Wie lauten die Namen unseres Feindes?
- Wie viele „Ich will“ gab es?
- Hat Satan die Aufsicht über die Dämonen?
- Was sind die traditionellen Mythen über Satan?
- Sollte Satan jemals verehrt werden?

„Sei raffiniert, selbst bis zu dem Punkt der Formlosigkeit. Gib dich extrem mysteriös, selbst bis zu dem Punkt der Lautlosigkeit. Dadurch kannst du der Lenker des Schicksals deines Gegners werden.“ (Sun Tzu, „The Art of War“ (Die Kriegskunst))

Die Vorstellung, den Teufel näher zu studieren, ist in vielen christlichen Kirchen tabu. Oft wird er auf eine komische Art dargestellt, so, als ob er in gewisser Weise eine Witzfigur sei, die man nicht ernst zu nehmen bräuchte.

Wir befinden uns jedoch in einem Krieg, und wir können unseren Feind nicht erkennen, wenn wir nichts über ihn wissen. Der Teufel ist wahrscheinlich das Wesen der Bibel, welches am meisten missverstanden wird. Deshalb haben viele Christen keinerlei Vorstellung, wer er ist und wie sein ultimatives Ziel lautet.

Dieses Kapitel soll dazu dienen, einige Schleier zu lüften, die derzeit über den Augen der Kirche hängen, was den früheren Diener Gottes anbelangt. Sollten wir, als Christen, den Teufel ernst nehmen oder lieber weiterhin ignorieren, was die Bibel über unseren Feind zu sagen hat?

Was der Teufel NICHT ist

Bevor wir definieren, wer und was der Teufel ist, ist es wichtig zu klären, was er NICHT ist. Es gibt einige Religionen, deren Anhänger behaupten, „Christen“ zu sein, aber gleichzeitig lehren sie Sichtweisen über den Teufel, die nicht biblisch sind. Manchmal wird er als Gottes Gegenstück bezeichnet. Deshalb werfen wir jetzt einen Blick auf drei Eigenschaften, die für gewöhnlich genannt werden, um Gott zu beschreiben:

- Allmächtig – Über jegliche Macht verfügen.
- Allwissend – Über sämtliche Kenntnisse verfügen
- Allgegenwärtig – Überall präsent sein

Keine der oben genannten Eigenschaften werden jemals in der Bibel mit dem Teufel in Verbindung gebracht, somit kann er nicht Gottes Gegenstück sein. Im Gegensatz zu den populären Glaubensüberzeugungen ist und kann der Teufel NICHT überall auf der Welt zur selben Zeit Chaos verursachen. Er

kann NICHT an zwei Stellen gleichzeitig sein, aber er ist auch kein dummer, stumpfsinniger Geist, der unser Auto 10 Minuten vor Arbeitsbeginn kaputt gehen lässt. Wenn wir auf ihn in der Bibel treffen, beschränkt sich seine Anwesenheit auf spezielle Gelegenheiten, bei denen er versucht, Gottes Plan zu vereiteln.

Wer ist der Teufel?

In jeder Geschichte gibt es einen Protagonisten (Helden) und einen Antagonisten (Bösewicht), und dasselbe gilt auch für die Bibel. Der Teufel und seine Engel sind darin die Bösewichte. Wenn wir die Bibel auf Hebräisch lesen, entdecken wir, dass jeder Name eine bestimmte Bedeutung hat, welche die charakteristischen Merkmale eines Einzelnen beschreibt. Wir wollen nun damit beginnen, die Namen des Teufels zu lernen, damit wir herausfinden können, welche charakteristischen Merkmale dieses Wesen besitzt, das sich selbst zum Feind Gottes gemacht hat.

Helel - Leuchtender/Glänzender

Jesaja Kapitel 14, Vers 12

Wie bist du vom Himmel herabgefallen, du Leuchtender/Glänzender, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Überwältiger der Nationen!“

Ha Satan – Der Widersacher

Hiob Kapitel 1, Vers 6

Es geschah aber eines Tages, dass die Söhne Gottes vor den HERRN traten, und unter ihnen kam auch der Widersacher.

Diabolos – Verkläger/Verleumder

Matthäus Kapitel 4, Vers 1

Darauf wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er vom Verkäger/Verleumder versucht würde.

Nakhash – Schlange/Leuchtender/Glänzender

1.Mose Kapitel 3, Vers 1

Aber die Schlange/der Leuchtende/Glänzende war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERRN gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: „Sollte Gott wirklich gesagt haben, dass ihr von keinem Baum im Garten essen dürft?“

Lucifer – Lichtbringer

Jesaja Kapitel 14, Vers 12

Wie bist du vom Himmel herabgefallen, du Leuchtender/Glänzender, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Überwältiger der Nationen!

Der große, rote Drache

Offenbarung Kapitel 12, Vers 3

Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: Siehe, ein großer, feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen.

König von Tyrus

Hesekiel Kapitel 28, Vers 12

„Menschensohn, stimme ein Klagelied an über den König von Tyrus und sprich zu ihm: So spricht Gott, der HERR: O du Siegel der Vollendung, voller Weisheit und vollkommener Schönheit!“

Aufgrund seiner Namen wissen wir, dass er der Widersacher, der Leuchtend/Glänzende, Verleumder, Ankläger und Lichtbringer ist. In diesem Buch werden all diese Namen immer wieder verwendet, und sie beziehen sich dann immer auf ein und dasselbe Wesen. Jetzt, wo wir seine Eigenschaften kennen, wollen wir einen tieferen Blick auf das werfen, was die Bibel über seinen Charakter aussagt, was sich von seinen Aktionen ableiten lässt.

Helel und Lucifer

Helel ist das hebräische Äquivalent zu dem lateinischen Namen *Lucifer*. Beide Namen bedeuten „Lichtbringer“. Im **Buch Hesekiel** finden wir eine detaillierte Beschreibung von dem, was einige für Licht halten.

Hesekiel Kapitel 28, Vers 13

„In Eden, im Garten Gottes warst du; mit allerlei Edelsteinen warst du bedeckt: Mit Sardis, Topas, Diamant, Chrysolith, Onyx, Jaspis, Saphir, Karfunkel, Smaragd, und mit Gold. Deine kunstvoll hergestellten Tamburine und Flöten waren bei dir; am Tag deiner Erschaffung wurden sie bereitet.“

Manche sind der Überzeugung, dass die hier aufgeführten Steine die verschiedenen Lichtfarben repräsentieren und keine wirklichen Steine sind.

Andere dagegen sind der Ansicht, dass es sich um Edelsteine handelt. Aber es gibt vielleicht noch eine dritte Alternative, nämlich die, dass beide Glaubensüberzeugungen richtig sind. Glänzend polierte Edelsteine, wie Diamanten, reflektieren Licht, genauso wie Gold und andere Metalle. Es kann auch Steine geben, die in verschiedenen Farbspektren Licht widerspiegeln. Die obige Beschreibung könnte sogar noch einen anderen Zweck haben; aber darauf werden wir später in diesem Kapitel zu sprechen kommen.

Obwohl Lucifer der Lichtbringer genannt wird, muss er NICHT zwangsläufig ein Engel des Lichts sein. Wir beziehen uns in diesem Buch oft auf Paulus, weil dieser Apostel einen Einblick in den geistlichen Bereich hatte. Seine Kommentare im **2. Korintherbrief** scheinen aufzuzeigen, dass der Teufel nur VORGIBT, ein Engel des Lichts zu sein.

2.Korinther Kapitel 11, Verse 13-14

13Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die sich als Apostel des Christus verkleiden. 14Und das ist nicht verwunderlich, denn der Satan selbst verkleidet sich als ein Engel des Lichts.

Die englische Übersetzung scheint die Worte von Paulus nicht so stark zu übermitteln, wie sie gemeint waren. Paulus hatte die Korinther über Irrlehrer in der Gemeinde informiert. Dann heißt es weiter im Text: **„Das ist nicht verwunderlich“**, was eigentlich die Gefühle von Paulus im Hinblick auf die falschen Apostel widerspiegelt. Die griechische Phrase *kai ou thaumastos* bedeutet „kein Wunder“, „nichts Besonderes“, „nichts Wunderbares“. Paulus sagt hier, dass es nichts Besonderes ist, dass diese betrügerischen Männer sich als aufrichtige Apostel tarnen. Der nächste Teil dieses Verses verschafft uns einen Einblick in den Bereich der Engel und erklärt uns, weshalb die Verwandlung in einen Menschen für sie kein besonderer Akt ist.

Satan kann sich in einen Engel des Lichts transformieren, was aufzeigt, dass er in Wahrheit KEIN Engel des Lichts ist. Das griechische Wort für „verwandeln“ ist *metaschématizó*, was „tarnen“ bedeutet.

Da wir gerade über „Licht“ sprechen, ist es wichtig zu betonen, dass dies nicht die einzig mögliche Übersetzung dieses Wortes ist. Das griechische Wort für „Licht“ in diesem Vers lautet *phos*, das aber auch „Feuer“ heißen kann. Aus dieser Perspektive bildet das griechische Wort *phos* die Basis für das Wort *phosphorus*, was „Lichtbringer“ bedeutet. In der Septuaginta (griechische Bibel) werden die Wörter *Lucifer* und *Helel* in **Jesaja 14:12** mit *heosphorus* (*phosphorus*) übersetzt. Der Grund, warum wir diese Möglichkeit in Betracht ziehen, ist, weil wir in der Heiligen Schrift keinen Bezug auf „Engel des Lichts“ finden; aber im Alten Testament stoßen wir dafür auf den Begriff „Diener von Feuer und Lohe“.

Psalm 104, Vers 4

**(Der HERR), der seine Engel zu Winden macht, seine Diener zu
Feuerflammen.**

Um richtig zu begreifen, was in diesem Vers gesagt wird, müssen wir verstehen, dass das Wort für „Engel“ hier *mal'ak* lautet, was „Bote“ heißt und KEIN Bezug auf ein göttliches oder himmlisches Wesen ist. Wie bereits erwähnt, ist der Begriff *mal'ak* für Gottes PERSÖNLICHE Boten reserviert, aber mehr für den „Engel des HERRN“. In der zweiten Hälfte dieses Psalmverses ist das hebräische Wort *sharath* mit „Diener“ übersetzt; aber hier wird eigentlich angezeigt, dass dies Gottes PERSÖNLICHE Diener oder Begleiter sind.

Beachte, wie viele Religionen und Denominationen ihren Anfang genommen haben, weil ein Engel erschienen ist und ein FREMDES Evangelium gepredigt hat oder weil eine Person behauptet hat, eine Botschaft von Gott bekommen zu haben. Im Alten Testament sandte Gott Seine PERSÖNLICHEN Engel, um den Propheten eine Botschaft zu übermitteln. Weil viele Menschen nicht die GANZE Bibel kennen, lassen sie sich täuschen zu glauben, dass Engel, die als Lichtgestalten erscheinen, gut seien.

Und wieder nehmen wir Bezug auf Paulus, der eine Warnung vor dieser schweren Täuschung ausspricht:

Galater Kapitel 1, Vers 8

Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht!

Warum sollte ein Engel vom Himmel ein anderes Evangelium predigen? Die Verwandlung in einen Engel des Lichts hat natürlich den einzigen Zweck, um Gottes Volk irrezuführen. Es gibt derzeit drei große religiöse Riesentäuschungen, die auf die Erscheinung eines Engels basieren:

- Der Katholizismus
- Der Islam
- Das [Mormonentum](#)

Alle Menschen, die einer dieser Religionen angehören, scheinen ihren Glauben ernst zu nehmen; jedoch stimmt das, was sie glauben in Wahrheit NICHT mit der Bibel überein. In einigen Fällen sind Teile ihrer Religion sogar

völlig entgegengesetzt zu dem, was die Bibel sagt.

Im Katholizismus wird Maria auf gleicher Stufe verehrt wie Jesus Christus, obwohl die Bibel das weder duldet noch dazu ermutigt. Außerdem gibt es in katholischen Kirchen überall Statuen und sogar Räume mit Kerzen, die speziell dem Zweck dienen, zu den Toten zu beten, was die Bibel genauso verdammt. Mit den meisten dieser Praktiken sind Visionen verbunden oder Begegnungen mit Maria und anderen Geistern des Lichts, von denen einige Katholiken behaupten, solche gehabt zu haben.

Der Islam nahm seinen Anfang, als ein Wesen, das von sich behauptete, der Engel Gabriel zu sein, Mohammed erschien. Gemäß einiger Quellen musste Mohammed erst von seiner Ehefrau davon überzeugt werden, dass dieser Geist kein böser *djinn* war, bevor er annehmen konnte, was dieser ihm gesagt hatte. Die Muslime glauben, dass Jesus Christus lediglich ein Prophet war und NICHT der Sohn Gottes, was dem biblischen Evangelium völlig widerspricht. Ein weiteres vielsagendes Zeichen ist ihr weit verbreiteter Hass auf die Juden, die – laut Bibel – Gottes auserwähltes Volk sind. Es ist mehr als purer Zufall, dass es da eine Verbindung gibt zwischen der Ankunft eines Engels und der Übermittlung einer Religion, die Jesus Christus denunziert und den Hass auf die jüdische Nation lehrt.

Das Mormonentum begann, als Joseph Smith eine Vision von dem Engel Moroni hatte. Dieser führte ihn zu einem Satz goldener Platten, die ein Evangelium lehrten, das sich gewaltig von dem der Bibel unterschied. Je tiefer wir in der Mormonen-Religion graben, umso mehr Punkte entdecken wir, die in direktem Konflikt mit der biblischen Lehre stehen. Eine dieser Glaubensüberzeugungen ist, dass die Mormonen wie Götter werden können. Das ist dasselbe, was Satan im Garten Eden zu Eva sagte und dieselbe

Lüge, die die Menschen in Babel für bare Münze nahmen. Und das ist der Grund, warum Lucifer den Himmel übernehmen will. In fast jeder Stadt in Amerika sieht man junge Männer, die mit Fahrrädern unterwegs sind und das falsche Evangelium des Mormonentums verkündigen.

Es gibt viele Religionen, die damit begonnen haben, dass Menschen Wesen erschienen sind; aber der Islam, der Katholizismus und das Mormonentum sind signifikant, weil sie so weit verbreitet sind und strategisch sehr gut organisiert sind. Das Zentrum des Katholizismus befindet sich in Europa, aber er ist auch die vorherrschende Macht in Südamerika. Der Islam schließt beinahe den gesamten Mittleren Osten ein; man findet ihn aber auch in Europa, in Teilen Afrikas, Asiens und in den USA. Das Mormonentum ist in ganz Amerika präsent. Europa, der Mittlere Osten und die USA beeinflussen die ganze Welt politisch und religiös. Hinter diesem ganzen Szenario könnte etwas Bestimmtes stecken oder überhaupt nichts. Aber wir sollten auf jeden Fall ein wachsames Auge haben im Hinblick darauf, wie sich das weiterentwickelt und anfangen, mehr Fragen zu stellen.

Ha Satan

Ha Satan ist der hebräische Ausdruck für „Widersacher“. Es scheint sich hier mehr um einen Titel zu handeln, als um den eigentlichen Namen. Satan hebt sich von Anfang an als der Widersacher Gottes ab und von den Menschen im Garten Eden. Es ist möglich, dass Satan die Menschen dazu benutzt, um Gott eins auszuwischen, da er Ihm direkt nichts anhaben kann. Es gibt andere Bibelstellen als **1.Mose Kapitel 3**, die mit Satan zu tun haben und bestimmte Situationen in der Geschichte aufzeigen, in denen Satan eine Rolle spielt:

- Versuchung Evas (**1.Mose Kapitel 3**)
- Diebstahl des Körpers von Moses (**Judas 1:9**)
- Das Leiden von Hiob (**Hiob Kapitel 1 und 2**)
- Die Versuchung von Jesus Christus (**Matthäus 4:2**)
- Der Verrat von Jesus Christus (**Lukas 22:3**)
- Der Krieg im Himmel mit Michael (**Offenbarung 12:7**)

Wenn Soldaten in den Krieg ziehen, machen sie vorher ihre Hausaufgaben, was den Feind angeht. Das Problem, das viele Christen haben, ist, dass sie sehr wenig über unseren Feind wissen; aber unser Widersacher weiß eine ganze Menge über uns.

Jesaja Kapitel 4, Vers 6

„Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis; denn du hast die Erkenntnis verworfen, darum will ICH auch dich verwerfen, dass du nicht mehr Mein Priester seist; und weil du das Gesetz deines Gottes vergessen hast, will auch ICH deine Kinder vergessen!“

Im Gegensatz zu vielen Christen kennt Satan Gottes Wort ausgezeichnet, wenn nicht sogar Wort für Wort. Es gibt Kirchenführer, die lehren, dass Satan, andere gefallene Engel und Dämonen nicht die Bibel lesen könnten, aber das ist absolut FALSCH. Bei mindestens zwei Gelegenheiten in der Bibel zitiert Satan tatsächlich Gottes Wort und ein Mal spricht er sogar die Worte, die direkt aus Gottes Mund stammen, nach. In beiden Fällen werden zwei verschiedene Menschen versucht.

1.Mose Kapitel 2, Verse 16-17

16Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: „Von jedem Baum des Gartens darfst du nach Belieben essen; 17aber von dem Baum der

Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du gewisslich sterben!“

Eva war vor **1.Mose 2:21** noch nicht erschaffen, was bedeutet, dass sie nicht dabei war, als Gott Adam dieses Gebot gab. Irgendwann war Eva darüber informiert, entweder erfolgte dies durch Gott oder Adam, denn das war der Kern des Gesprächs mit der Schlange. Das Interessante an der Geschichte ist, WIE Satan sich während dieser Versuchung Eva näherte.

1.Mose Kapitel 3, Vers 1

Aber die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott, der HERR, gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: „Sollte Gott wirklich gesagt haben, dass ihr von keinem Baum im Garten essen dürft?“

Satan begann mit der Frage, ob Gott tatsächlich gesagt hätte, dass sie nicht von dem Baum essen dürften. Wir wissen nicht wirklich, von wem Eva davon erfahren hatte, aber Satan schaffte es, die Saat des Zweifels in sie zu legen. Wenn Satan Adam direkt versucht hätte, hätte die Möglichkeit bestanden, dass Adam prompt „Ja“ gesagt hätte, und er seinen Spaziergang im Garten Eden fortgesetzt hätte, da wir wissen, dass Adam dies tatsächlich direkt aus Gottes Mund gehört hatte. Der Punkt ist nicht, für wen Satan sich für die Versuchung entschied, sondern dass Satan nicht einfach im Garten Eden auftauchte, um ein Gebot von Gott zu zitieren, das Gott Adam gegeben hatte. Er muss irgendwo in der Nähe gewesen sein, so dass er das Gespräch zwischen Gott und Adam mithören konnte. In der Bibel ist nichts darüber dokumentiert, dass es irgendwo niedergeschrieben worden war, so dass er es hätte nachlesen können.

Bei der zweiten Gelegenheit zitiert er tatsächlich einige Verse aus dem **Buch**

der Psalmen:

Matthäus Kapitel 4, Verse 5-6

5Darauf nimmt Ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellt ihn auf die Zinne des Tempels 6und spricht zu Ihm: „Wenn du Gottes Sohn bist, so stürze dich hinab; denn es steht geschrieben: »ER wird Seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht etwa an einen Stein stößt«“

Kurz zuvor hatte Jesus Christus auf die vorherige Versuchung mit den Worten: „**Es steht geschrieben**“ geantwortet. Satans leitet seinen nächsten Versuch mit genau denselben Worten ein: „**Es steht geschrieben**“. Satan kann die Heilige Schrift lesen. Aber beachte, dass es zwei Dinge gibt, die Satan aus **Psalm 91** nicht zitiert hat. Das Eine war: „**auf allen deinen Wegen**“ aus **Vers 11** und

Psalm 91, Vers 13

Auf den Löwen und die Otter wirst du den Fuß setzen, wirst den Junglöwen und den Drachen zertreten.

1.Petrus Kapitel 5, Vers 8

Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann;

Hier wird Satan als brüllender Löwe beschrieben. Das hebräische Wort in **Psalm 91:13** für „Ottern“ ist *pethen*, was „böartige Schlange“ bedeutet. Wir wissen, dass Satan in **1.Mose Kapitel 3** als Schlange bezeichnet wird.

Schließlich spricht **Psalm 91:13** davon, dass der HERR den DRACHEN mit Seinen Füßen zertreten wird. In **Offenbarung Kapitel 12** wird Satan als Drache bezeichnet. Satan versuchte Jesus Christus, indem er das geschriebene Wort Gottes benutzte, wobei er aber seine eigene Vernichtung absichtlich nicht erwähnte. Wenn Satan das Wort Gottes VOLL UND GANZ kennt, sollten wir es auch beherrschen.

Diablos

Es gibt zwei griechische Wörter, die in der Bibel mit „Teufel“ übersetzt sind: *diablos* und *daimon*. Das eine wird gebraucht, um das Substantiv „Teufel“ auszudrücken, und das andere wird verwendet, um Dämonen allgemein zu beschreiben. Das Wort *diablos* bedeutet „falscher Ankläger“ oder „Verleumder“. Die Kirchentradition lehrt, dass der Teufel uns Tag und Nacht vor Gott verklagt, was sie auf folgenden Vers stützt:

Offenbarung Kapitel 12, Vers 10

Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: „Nun ist gekommen das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Herrschaft Seines Christus! Denn hinabgestürzt wurde der Verkläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagte Tag und Nacht.“

Dass Satan die Brüder vor Gott Tag und Nacht beschuldigen soll, wird als ständige Anklage gelehrt. Aber wenn das wahr ist, wann hat er dann Zeit, seine Rebellion durchzuführen? Das griechische Wort, das hier mit „Tag“ übersetzt ist, lautet *hemera* und bezieht sich auf die Zeit zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang. Das griechische Wort *nux* bedeutet „Mitternacht“. Wenn obige Aussage stimmt, verbringt unser Widersacher mindestens 50 % seiner Zeit damit, uns vor Gott anzuklagen. Wenn jemand

eine Beschuldigung gegen eine Person vorbringt, versucht er ein Gerichtsurteil über den Beklagten herbeizuführen, sofern die Anklage berechtigt ist. Satan scheint mit seinen Beschuldigungen den Zweck zu verfolgen, dass Gott etwas gegen uns unternimmt wegen unserer Sünden. Wir sind unendlich dankbar für das Opfer von Jesus Christus am Kreuz, das uns ermöglicht, Gottes Zorn zu entgehen. Das scheint für Satan ein „Plan B“ zu sein, der aus dem ursprünglichen Vorhaben, die Erlösung der Menschen zu verhindern, hervorgegangen ist.

Die fünf „Ich will“

Im **Buch Jesaja** finden wir heraus, wo die Rebellion begann und laut des Textes fand sie NICHT im Himmel statt. Satan fing mit seiner Revolte an, lange bevor er eine Armee von Engeln aufgebaut hatte.

Jesaja Kapitel 14, Verse 13-14

13“Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: ›Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; 14ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleich machen!‹“

Satans Rebellion begann in seinem Herzen mit folgenden fünf Aussagen:

1. Ich will zum Himmel emporsteigen.
2. Ich will meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen.
3. Ich will mich auf dem Versammlungsberg niederlassen.
4. Ich will auf Wolkenhöhen aufsteigen.
5. Ich will wie der Allerhöchste sein.

Die Reihenfolge und die Wortwahl bei diesen Aussagen ist höchst interessant. Aber wir wollen mit zwei einfachen Fragen beginnen:

Wenn Satan im Himmel war, wann hat er dann beschlossen zu rebellieren?
Warum lautet seine erste Aussage, dass er in den Himmel aufsteigen will?

„Ich will zum Himmel emporsteigen“

Wenn die Aussage im **Buch Jesaja** richtig ist, dann können wir nur daraus schließen, dass sich Satan irgendwo anders als im Himmel befunden haben muss, als er sie machte. Es gibt viele Bibelforscher, die glauben an die so genannte „Lückentheorie“. Dabei ist die Lücke die Zeit, von der viele Menschen glauben, dass Satans Rebellion erfolgte und sie mit der Zerstörung der Erde endete.

1.Mose Kapitel 1, Vers 2

Die Erde aber war formlos und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

In der King James Version heißt es: „**Die Erde war formlos und leer.**“ Es gibt aber Menschen, die glauben, dass das Wort „**war**“ eine falsche Übersetzung ist und zwar wegen der Art und Weise, wie das hebräische Wort hier gebraucht wird. Es lautet nämlich *hayah*, was „werden“ oder „wurde“ bedeuten kann. Dasselbe Wort *hayah* wird in in einem anderen Vers im **1.Buch Mose** mit „wurde“ übersetzt.

1.Mose Kapitel 19, Vers 26

Und [Lots] Frau schaute zurück hinter seinem Rücken; da wurde (*hayah*) sie

zu einer Salzsäule.

Der hebräische Ausdruck, der in **1.Mose 1:2** mit „formlos und leer“ übersetzt ist, lautet *tohu vavohu*. Das Wort *tohu* bedeutet „durcheinander“, „vernebelt“ oder „ruiniert“ und *vavohu* bedeutet „öde“ oder „zerstört“. Die Bedeutung dieser beiden hebräischen Begriffe lassen einige Forscher glauben, dass dies der Zeitrahmen ist, in welchem Lucifer rebellierte und vom Himmel fiel.

Hiob Kapitel 38, Verse 6-7

6“Worin wurden ihre Grundpfeiler (der Erde) eingesenkt, oder wer hat ihren Eckstein gelegt, 7als die Morgensterne miteinander jauchzten und ALLE Söhne Gottes jubelten?“

Hier wird uns gesagt, dass „ALLE Söhne Gottes“ vor Freude jauchzten und jubelten, als die Erde erschaffen wurde. Somit wissen wir, dass die Engel irgendwann VOR **1.Mose 1:1** erschaffen worden sind.

Was hatte sich zwischen **1.Mose 1:1** und **1.Mose 1:2** ereignet, dass die Erde „durcheinander“ brachte und „zerstörte“?

1.Korinther Kapitel 14, Vers 33

Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens, wie in allen Gemeinden der Heiligen.

Hier wird uns gesagt, dass Gott keiner ist, der ein Durcheinander verursacht. Von daher muss irgendetwas oder irgendjemand anderes dafür gesorgt haben, dass die Erde in Unordnung geriet.

Jesaja Kapitel 45, Vers 18

„Denn so spricht der HERR, der Schöpfer der Himmel — ER ist Gott —, der die Erde gebildet und bereitet hat — ER hat sie gegründet; nicht als Einöde (*tohu*) hat Er sie geschaffen, sondern um bewohnt zu sein hat Er sie gebildet —: ICH BIN der HERR, und sonst ist keiner.“

Und hier wird uns gesagt, dass Gott die Erde NICHT als Einöde erschaffen hat. Das entsprechende hebräische Wort lautet *tohu*. Aber in **1.Mose 1:2** heißt es, dass die Erde *tohu* war, also dasselbe Wort, das in **Jes 45:18** gebraucht wird. Paulus schreibt, dass Gott nicht der Urheber der Unordnung war, und im **Buch Jesaja** steht, dass Gott die Erde nicht als Einöde schuf.

Gibt es irgendwelche Hinweise in der Bibel, die uns offenbaren, wie die Erde durcheinander geriet?

Jeremia Kapitel 4, Verse 23-26

23Ich schaute zur Erde — doch siehe, sie war formlos und leer! und zum Himmel — aber er hatte kein Licht! **24**Ich schaute die Berge an — doch siehe, sie erbebten und alle Hügel schwankten leicht! **25**Ich schaute — und siehe, da war kein Mensch, und alle Vögel des Himmels waren geflohen! **26**Ich schaute — und siehe, das fruchtbare Land war zur Wüste geworden, und alle seine Städte zusammengebrochen vor dem HERRN, vor der Glut Seines Zorns.

Hier haben wir einen Einblick, wie Jeremia die Erde zum Zeitpunkt von **1.Mose 1:1** sah, aber er fügt ein paar sehr interessante Beobachtungen hinzu:

1. Die Berge bebten.
2. Es gab noch keine Menschen.
3. Die Vögel waren geflohen.

4. Die fruchtbaren Gebiete wurden zur Wüste.
5. Die Städte waren zerstört.
6. Gott war zornig.

Um die Puzzleteile richtig zusammensetzen, müssen wir uns zuerst fragen, ob dies mit der Schöpfungsgeschichte übereinstimmt. In **1.Mose 1:2** heißt es: „**und es lag Finsternis auf der Tiefe**“. Das hebräische Wort *layla* wird für gewöhnlich mit „Nacht“ oder „Nachtzeit“ übersetzt, was Finsternis bedeutet. Aber das Wort, das in **1.Mose 1:2** mit „Finsternis“ übersetzt ist, lautet *choshek*, das auch mit „Zerstörung“, „Elend“, „Leid“ oder „Bosheit“ übersetzt werden kann. Insofern gibt uns **1.Mose 1:2** einen Hinweis auf etwas viel Tiefergehendes, als einfach nur, dass die Erde finster war.

Einen anderen Vers, der dieser Geschichte eine völlig neue Wendung gibt, finden wir im **Buch Jesaja**, wo es um die Rebellion von Lucifer geht.

Jesaja Kapitel 14, Verse 15-17

15„Doch in die Hölle bist du hinabgestürzt, in die tiefste Grube! 16Die dich sehen, schauen dich verwundert an, sie betrachten dich [und sagen]: ›Ist das der Mann, der die Erde erzittern ließ, der Königreiche erschütterte; 17der den Erdkreis zur Wüste machte und seine Städte niederriss; der seine Gefangenen nicht nach Hause entließ?‹“

Erst sagt uns Jesaja, dass Gott die Erde nicht *tohu* und leer erschuf, doch **1.Mose 1:2** lehrt, dass sie in diesen Zustand geriet. Dann haben wir Jeremias Hinweis, dass es dort „keinen Menschen“ gab, aber durch Gottes Zorn Städte zerstört wurden. In der gesamten Bibel lesen wir nirgendwo darüber, dass **ALLE** Menschen infolge von Gottes Zorn ausradiert wurden. Selbst in den Tagen Noahs überlebten 8 Personen die Sintflut. Wenn wir zu Jesaja

zurückkehren, erfahren wir, dass die Erde in eine Wüste verwandelt wurde, die Städte zerstört wurden und dass es Gefangene gab, und das alles im Zusammenhang mit dem gefallenem Lucifer. Es scheint also mit dem Fall Lucifers mehr auf sich zu haben, als das, was wir in der Kirche als Sonntagsschul-Version gelehrt bekommen.

Das Beschmutzen der Heiligtümer

In diesem Abschnitt werden wir versuchen, anhand der Bibel herauszufinden, was während der Lücke in der „Lückentheorie“ geschah.

Im **Buch Hesekiel** spricht Gott ein Geistwesen mit dem König von Tyrus an. ER offenbart hier einen sehr interessanten Aspekt, wo im physischen Bereich die Rebellion Satans stattgefunden hat.

Hesekiel Kapitel 28, Vers 18

„Durch die Vielzahl deiner Ungerechtigkeiten bei deinem Handel hast du deine Heiligtümer entweihet; da ließ ICH ein Feuer von dir ausgehen, das dich verzehrte, und ICH habe dich zu Asche gemacht auf der Erde, vor den Augen aller, die dich sahen.

Der erste Teil dieses Verses ist so tiefgründig, dass wir, wenn wir ihn richtig verstehen, sehr viel Erkenntnis über die Menschheitsgeschichte und die Bibel bekommen. Lucifers Rebellion begann höchstwahrscheinlich in einem der Heiligtümer, über die er die Leitung hatte, während er Gott noch diente. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass er seinen Dienst noch weiterhin ausübte, nachdem er rebelliert hatte. Das hebräische Wort, das hier mit „Heiligtum“ übersetzt ist, lautet *miqdash* und bedeutet, „ein geweihter, heiliger, sakraler oder ehrwürdiger Ort“. Während die Bibel von dem Körper des Menschen als

Tempel des Heiligen Geistes spricht, ist keine Rede davon, dass der Heilige Geist in Engeln wohnt. Das bringt uns auf die einzige Alternative, die noch bleibt: Es handelt sich hier um einen physischen Tempel.

Die Entweihung der Heiligen Stätte nimmt einen großen Teil der Menschheitsgeschichte ein. Heidnische Kulturen bauten Tempel zu dem Zweck, dass darin verschiedenen Göttern und Göttinnen Menschenopfer gebracht und darin Orgien gefeiert werden. Während Gott das Blut von Tieren für die Vergebung von Sünden forderte, verlangten die Götter und Göttinnen Menschenblut, um ihren Zorn zu besänftigen. Gott hatte sehr strenge Gesetze gegen Homosexualität, Sodomie und Inzest erlassen, aber in heidnischen Tempeln war das eine weit verbreitete Praxis bei der Götterverehrung. Die Aktivitäten in einem heidnischen Tempel waren genau entgegengesetzt zu den Handlungen im Tempel Gottes.

Andererseits sehen wir die Entweihung von Gottes Tempel einige Male in der Geschichte. Ein Fall war, als Antiochus Epiphanes eine Zeus-Statue im Tempel aufstellen ließ, auf dem Altar ein Schwein schlachtete und dadurch die Heilige Stätte völlig entweihte. Während Seiner Ölberg-Rede sprach Jesus Christus von einem anderen Tempel, der am Ende des Zeitalters entweiht wird.

Matthäus Kapitel 24, Vers 15

„Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, an heiliger Stätte stehen seht (wer es liest, der achte darauf!)“

Daniel sagte über dieses zukünftige Ereignis:

Daniel Kapitel 12, Vers 11

Und von der Zeit an, da das beständige [Opfer] beseitigt und der Gräuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind es 1 290 Tage.

Daniel schreibt an mindestens drei Stellen in seinem Buch, dass der Gräuel der Verwüstung etwas ist, das dort steht. Die meisten Bibelforscher sind sich darüber einig, dass der Antichrist zu irgendeinem Zeitpunkt im Tempel stehen und erklären wird, über Gott und Jesus Christus erhaben zu sein. Sie schließen das aus

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 3-4

3Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, 4der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.

Es gibt aber noch eine andere Möglichkeit, die im Zusammenhang damit stehen kann.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 15

Und es wurde ihm (dem Tier aus der Erde, dem falschen Propheten) gegeben, dem Bild des Tieres einen Geist zu verleihen, so dass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.

Beachtet, dass Johannes hier nicht von einer Statue oder einem Götzenbild spricht, sondern er gebraucht das griechische Wort *eikon*, was „ein Spiegelbild“ bedeutet. Doch was der Apostel hier beschreibt, muss noch nicht

einmal von übernatürlicher Art sein.

Den Gräuel senden

Wir haben derzeit zwei Technologien, die ein Spiegelbild projizieren können. Für jemanden aus der Vergangenheit muss so etwas wie „ein Bild, dem man Leben gibt“ erschienen sein. Diese Technologien sind einmal das Fernsehen und zum anderen das Hologramm. Johannes hatte schon erkannt, dass es sich an diesem Ort nicht um die eigentliche Person des Antichristen handelte, sondern um etwas, das in jeder Form wie er aussah. Wie hätte Johannes ein Fernseh- oder Hologrammbild mit den Kenntnissen beschreiben können, die er zu seiner Zeit hatte? Er hat es deswegen einfach als lebendiges Spiegelbild mit der Fähigkeit zu sprechen genannt. Wenn der Antichrist die Szene von einem anderen Ort aus anschaut, kann er den Befehl erteilen, dass diejenigen Menschen getötet werden sollen, die sich weigern, ihn anzubeten. Das Bild selbst tötet die Menschen nicht, aber das Bild verursacht, dass sie getötet werden. Das soeben Genannte ist lediglich eine Spekulation, aber Jesus Christus machte eine Aussage, die ein wenig weit hergeholt zu sein scheint, wenn man die Möglichkeit unserer heutigen Technologie als Teil dieser Prophezeiung nicht in Betracht zieht.

Matthäus Kapitel 24, Verse 15-18

15“Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, an heiliger Stätte stehen seht (wer es liest, der achte darauf!), 16dann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist; 17wer auf dem Dach ist, der steige nicht hinab, um etwas aus seinem Haus zu holen, 18und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, um seine Kleider zu holen.“

Wir haben ein großes Problem, wenn wir diese Verse für bare Münze

nehmen. Dieses Bild befindet sich im Inneren des Tempels und höchstwahrscheinlich sogar im Allerheiligsten. Wie soll jemand auf einem Dach oder auf dem Feld dieses Ereignis mitbekommen, das sich innerhalb eines Raumes in einem Gebäude befindet? Unsere Kenntnisse, die wir über Physik haben, sagen uns, dass es unmöglich ist, durch Wände schauen zu können. Von daher muss es für diese Menschen eine Möglichkeit geben, dass sie das Ereignis dort mitbekommen, wo sie sich gerade aufhalten. Soviel uns bekannt ist, leben wir jetzt in einer Zeit, in der es zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte möglich ist, dass ein Bild gesendet werden kann, welches Menschen überall auf dem Globus empfangen können. Handys, PDAs, tragbare Fernseher usw. würden es ermöglichen, dass jemand, der gerade auf dem Feld arbeitet oder sich auf einem Dach befindet, in den Tempel hineinschauen kann, während der Gräuel der Verwüstung dort zu sehen ist. Behaltet im Gedächtnis, dass Gott bereits am Anfang schon das Ende voraussieht, was bedeutet, dass weder Jesus Christus noch Daniel bei ihrem Blick auf zukünftige Ereignisse eingeschränkt waren. Die einzige Beschränkung scheint die Sprache gewesen zu sein, mit der diese zukünftigen Ereignisse beschrieben wurden.

Die Person, die den Gräuel der Verwüstung zu verantworten hat, ist als Antichrist bekannt. Aber woher der Antichrist kommt, weiß kaum jemand in den Kirchen. Dieses Thema ist noch umstrittener als die anderen, die in diesem Buch angesprochen werden.

Der Krieg der Gottmenschen

Es gibt mindestens zwei Stellen in der Bibel, die darauf hinweisen, dass die Schlange (*nackash*) zumindest einen Nachkommen haben wird.

1.Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“

Jesaja Kapitel 14, Vers 29

„Freue dich nicht, ganz Philisterland, dass der Stock zerbrochen ist, der dich schlug! Denn aus der Wurzel der Schlange wird eine Natter hervorkommen, und deren Frucht wird ein fliegender, feuriger Drache sein.“

In beiden Versen ist von der Geburt von Satans Sohn die Rede. Wir wissen aus folgendem Bibelvers, dass die Schlange Satan ist.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 9

Und so wurde der große Drache niedergeworfen, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführt; er wurde auf die Erde hinabgeworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen.

Keine dieser Bibelstellen lässt den Schluss zu, dass Gott da in Metaphern spricht oder eine bildliche Sprache gebraucht. Sie sind wörtlich und buchstäblich zu nehmen. Gott hat einen Sohn, und deshalb ist es nur logisch, dass Satan auch seinen eigenen Sohn haben will, um „wie der Allerhöchste“ zu sein. Der Aufstieg von Satans Sohn wird zu der ultimativen Schlacht führen zwischen Jesus Christus und dem Antichristen: Gottmensch gegen Gottmensch.

Wenn wir uns die Absicht näher anschauen, die Satan hegt bei dem Wunsch,

einen Sohn haben zu wollen, werden wir wahrscheinlich eine der unheimlichsten Verschwörungen sehen, die Satan ausgetüftelt hat, seitdem er gegen Gott rebelliert hat. Wenn an dieser Idee tatsächlich etwas Wahres dran ist, dass Satan einen eigenen Sohn haben wird, werden wir klare Ähnlichkeiten zwischen seinem Sohn und Jesus Christus sehen. Wenn wir Jesus Christus und den Antichristen miteinander vergleichen, sehen wir, wie kompliziert diese Plan ist, die Menschen zu täuschen.

1. Hybriden-Erlöser

In 1.Mose 3:15 spricht Gott von dem Samen der Frau (Jesus Christus) und dem Samen der Schlange (Antichrist). Als Maria Jesus Christus zur Welt brachte, war Er halb Gott und halb Mensch (ein Gottmensch). Paulus bezeichnet Satan als „den Gott der Welt“.

2.Korinther Kapitel 4, Verse 3-4

3Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verloren gehen; 4bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, so dass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist.

Das bedeutet, dass der Antichrist halb Gott, halb Mensch (Gottmensch) sein wird. Während Jesus Christus der eigentliche Erlöser ist, wird der Antichrist sich als der „wahre Erlöser der Menschheit“ präsentieren.

2. Zeichen und Wunder

Während Jesus Christus auf der Erde weilte, heilte Er Kranke, schenkte

Blinden Sehkraft, bewirkte, dass Gelähmte gehen konnten und weckte Tote auf. Die Bibel lässt sich nicht im Detail darüber aus, was der Antichrist alles tun wird, doch die Zeichen und Wunder, die durch die falschen Christusse gewirkt werden, werden so machtvoll sein, dass sie sogar die Auserwählten täuschen könnten, wenn das möglich wäre.

Matthäus Kapitel 24, Vers 24

„Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.“

3. Die Auferstehung

Die Auferstehung von Jesus Christus bildet das Fundament des Christentums. Wenn Er nicht auferstanden wäre, gäbe es keinen Grund für uns, Ihm als Messias nachzufolgen. Im **Buch der Offenbarung** lesen wir, dass eines der Köpfe des Tieres eine tödliche Wunde bekommt. Viele glauben, dass dieser Kopf für den Antichristen steht. Wenn das wahr ist, wird verständlich, dass dieser Kopf eine übernatürliche Auferstehung erfahren wird.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 3

Und ich sah einen seiner Köpfe wie zu Tode verwundet, und seine Todeswunde wurde geheilt. Und die ganze Erde sah verwundert dem Tier nach.

Wie wir an den obigen drei Beispielen sehen, hat es mit dieser Geschichte etwas Unheimlicheres und Komplexeres auf sich, als dass Satan ein Kind bekommt. Das Auftreten des Antichristen ist aber nur EIN Teil von einer noch

viel größeren Täuschung.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 8-12

8Und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der HERR verzehren wird durch den Hauch Seines Mundes, und den Er durch die Erscheinung Seiner Wiederkunft beseitigen wird, 9ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder 10und aller Verführung der Ungerechtigkeit bei denen, die verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können. 11Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, so dass sie der Lüge glauben, 12damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.

„Ich will dem Allerhöchsten gleich sein“

Lucifers Ambitionen, wie der Allerhöchste sein zu wollen, beinhalten viel mehr, als über die Engel zu herrschen und einen Sohn zu haben. Da hat er sich etwas sehr Ernsthaftes vorgenommen. Angenommen, er wäre dazu in der Lage, gegen Gott zu kämpfen, was würde er planen, wenn er gegen Gott gewinnen würde? Erwartet er, dass sich Gott zurückzieht und ihm die Herrschaft überlässt? Denkt er, er könnte Gott töten? Während Satans Niederlage unvermeidlich ist, muss er in seinem Herzen denken und im Sinn haben, dass er eine Möglichkeit sieht, Gott zu besiegen.

Meine persönliche Meinung

Ich glaube nicht, dass Satan im vollen Umfang begriffen hat, auf was er sich da eingelassen hat. Ein Teil seiner Zuversicht entspringt wohl seiner Weisheit, Schönheit und Macht, aber das große Verlangen in ihm, höher als Gott stehen zu wollen, rührt von seinem Stolz her.

Menschen, die ihr Leben lang geglaubt haben, dass Hybriden (Mischwesen zwischen Engel und Menschen) in den Bereich der Mythologie gehören würden, werden die obigen Informationen nicht überzeugen. Aber scheint es nicht so zu sein, dass diese Hybriden aus einem bestimmten Grund geschaffen wurden? Gefallene Engel und ganz besonders Luzifer scheinen einen sehr triftigen Grund dafür zu haben, zu versuchen, Mischwesen zu schaffen.

Für Lucifers Ambition, wie Gott sein zu wollen, ist ihm jedes Mittel recht, um sein Ziel zu erreichen. Dazu ist es unerlässlich, all das nachzumachen, was Gott bereits erschaffen hat. Das Problem mit den Mischwesen ist nicht, dass sie in den Mythen und Legenden jeder Kultur der Welt erwähnt werden, sondern dass sie in der Bibel als „Wächter von Gottes Thron“ bezeichnet werden. Ist es möglich, dass Satan versucht, Kreaturen zu kopieren, die Gott erschaffen hat?

Hesekiel Kapitel 1, Verse 5-10

5Und mitten aus diesem [erschien] die Gestalt von vier lebendigen Wesen, und dies war ihr Aussehen: Sie hatten Menschengestalt. 6Und jedes von ihnen hatte vier Gesichter, und jedes von ihnen hatte vier Flügel. 7Ihre Füße standen gerade, und ihre Fußsohlen glichen der Fußsohle eines Kalbes, und sie funkelten wie der Schimmer von blankem Erz. 8Unter ihren Flügeln befanden sich Menschenhände an ihren vier Seiten, und alle vier [Seiten] hatten ihre Gesichter und ihre Flügel. 9Ihre Flügel waren miteinander

verbunden; wenn sie gingen, wandten sie sich nicht um; jedes ging gerade vor sich hin.

10Ihre Gesichter aber waren so gestaltet: [vorn] das Gesicht eines Menschen; auf der rechten Seite, bei allen Vieren, das Gesicht eines Löwen; zur Linken, bei allen Vieren, das Gesicht eines Stieres; [hinten] aber hatten alle vier das Gesicht eines Adlers.

Obwohl das keine genaue Beschreibung ist, verehrten die Assyrer eine ähnliche Kreatur, welche sie *shedu* nannten, die einige gemeinsame Merkmale mit der oben genannten aufweist:

- Kalbsfüße
- Viele Flügel
- Gesicht eines Menschen

Ist das nur purer Zufall oder ein Beweis dafür, dass die Mischwesen der Mythologie ihren Ursprung in dem Versuch Lucifers hatten, „wie der Allerhöchste zu sein“? An diesem Punkt kreuzt die geistliche Kriegsführung den physischen Bereich. Es ist durchaus möglich, dass wenn wir eine Schnitzerei von einem *Shedu* betrachten, wir auf eine Zeitperiode in der Geschichte zurückblicken, in der Gräuel, die sich Lucifer und die anderen gefallenen Engel herbeigezaubert haben, tatsächlich auf der Erde gewesen sind. Noch erschütternder ist, dass die Wissenschaft aktiv dabei ist, die Schöpfung von Mischlingen von Mensch und Tier zurückzuverfolgen, wie sie in den Mythen und Legenden aller Geschichtsepochen erwähnt werden.

Ist der Teufel der Führer der Dämonen?

Manchmal machen wir uns schuldig, indem wir Überlieferungen als Heilige

Schriften akzeptieren. Das kann zu sehr seltsamen und nicht-biblischen Glaubensüberzeugungen führen, die unkorrigierbar sind. Eine dieser Traditionen ist der Glaube, dass Satan der Befehlshaber der Dämonen sei. Aber es gibt einige Gründe dafür, dass er NICHT der Führer dieser Wesen ist, und die wollen wir uns jetzt anschauen.

1.Mose Kapitel 6, Vers 4

In jenen Tagen waren die Riesen (*b'nai ha Elohim*) auf die Erde hinabgestiegen, und auch später noch, solange die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen kamen und diese ihnen [Kinder] gebaren. Das sind die Helden, die von jeher berühmte Männer gewesen sind.

Die *b'nai ha Elohim* waren auf die Erde hinabgestiegen, weil es sie nach den Menschenfrauen gelüstete. Aber es gibt in der Bibel keinerlei Hinweis darauf, dass Satan ihnen das befohlen hätte. Er mag in diese Sache zwar involviert gewesen sein, aber die Bibel lässt sich darüber nicht aus. Es ist möglich, dass er diese Geschichte zu seinem Vorteil ausgeschlachtet hat, um mit seinem Verderben der Menschheit fortfahren zu können; aber das ursprüngliche Ereignis muss nicht zwangsläufig seine Idee gewesen sein. Laut **1. Buch Mose** starben die *nephilim*. Viele von uns glauben, dass ihre entkörpernten Geister zu dem wurden, was wir „Dämonen“ nennen. Viele Christen setzen Beelzebub, den Herrn der Fliegen, mit Satan gleich. Wenn diese Annahme richtig ist, dann bekommen die Worte der Pharisäer, die sie an Jesus Christus richteten, sehr viel Gewicht.

Matthäus Kapitel 12, Vers 24

Als aber die Pharisäer es hörten, sprachen sie: „Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebul, den Obersten der Dämonen!“

Meine persönliche Meinung dazu lautet: Ich glaube nicht, dass irgendein Wort in der Bibel zufällig so dasteht. Jedes Wort scheint einen bestimmten Zweck zu haben. Um wirklich zu verstehen, was da jeweils gemeint ist, müssen wir GANZ GENAU hinschauen, was da gesagt wird.

Das griechische Wort, das hier mit „Oberst“ übersetzt ist, lautet *archon*, was „oberster Führer“ oder „Herrscher“ bedeutet. Wir werden gleich noch einmal auf das Wort *archon* zu sprechen kommen.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 11

Und sie haben als König über sich den Engel des Abgrunds; sein Name ist auf Hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon (Verderber).

Hier wird Apollyon als der König der Heuschrecken bezeichnet, welche aus dem Abgrund kommen. Die traditionelle Lehre sagt, dass es sich bei diesen Heuschrecken in Wahrheit um Dämonen handelt.

Deshalb schauen wir uns als nächsten Schritt das griechische Wort für „König“ an.

– *Basileus* – König oder König der Könige

Behalte die oben genannten Wörter im Kopf und denke jetzt an militärische Ränge. Ein Fünf-Sterne-General wäre demnach ein *archon*, aber der Präsident wäre der *basileus*. Hier stoßen wir auf ein sehr interessantes Problem. Viele Menschen glauben, dass es sich bei Apollyon und Satan um ein und dieselbe Person handeln würde, weil Apollyon „Verderber“ bedeutet.

Wenn das wahr wäre, hätten wir einige Probleme mit der traditionellen Auslegung:

1.Möglichkeit: Beelzebub und Apollyon sind zwei verschiedene Engel mit unterschiedlichen Rängen.

2.Möglichkeit: Bei Beelzebub und Apollyon handelt es sich um den selben Engel, was den Rangbeschreibungen widerspricht.

3.Möglichkeit: Die traditionelle Auslegung von Beelzebub und Apollyon als Satan ist falsch.

Gemäß **Offenbarung Kapitel 9** kommt ein Engel vom Himmel mit einem Schlüssel für den Abgrund und befreit eine Horde Kreaturen, die wie Heuschrecken aussehen. Apollyon wird hier der „Engel des Abgrunds“ genannt. Aber das ist niemals eine Beschreibung, die auf Satan angewendet wird. Tatsache ist nämlich, dass Satan erst gebunden und in den Abgrund geworfen wird, **NACHDEM** diese Kreaturen befreit worden sind. Es gibt für den Ursprung von Apollyon nur zwei Möglichkeiten. Beide schließen aus, dass es sich dabei um Satan handelt.

1.Möglichkeit: Apollyon ist der Engel, der mit dem Schlüssel vom Himmel kommt.

2.Möglichkeit: Der Engel mit dem Schlüssel befreit Apollyon aus dem Abgrund.

Auf denselben Engel mit dem Schlüssel treffen wir in **Offenbarung Kapitel 20** erneut. Er kehrt zurück, bindet Satan und wirft ihn in den Abgrund. Dies

disqualifiziert jenen Engel automatisch, Satan in **Offenbarung Kapitel 9** zu sein, wenn es sich bei ihm tatsächlich um Apollyon handelt.

Wenn Apollyon jedoch aus dem Abgrund kommt, kann er auch nicht Satan sein, weil Satan für die Zeit der 1 000-jährigen Regentschaft von Jesus Christus im Abgrund gebunden wird.

Die letztendliche Schlussfolgerung wäre, dass Satan entweder Beelzebub ist oder Apollyon oder keiner von diesen beiden Wesen, weil der Kontext aufzeigt, dass er nicht beides sein kann. Wenn es sich bei den Heuschrecken in **Offenbarung Kapitel 9** tatsächlich um Dämonen handelt, bedeutet dies, dass Satan NICHT der Führer der Dämonen ist.

Das ist nur einer der Gründe, warum wir die traditionelle Lehre wirklich genau überprüfen und mit dem vergleichen müssen, was tatsächlich in der Bibel geschrieben steht. Wenn ihnen genug Zeit gegeben wird, fangen die Menschen an, eine Tradition zu glauben und ständig zu wiederholen, ohne sie zu hinterfragen, selbst wenn diese überhaupt keinen Sinn macht und in einigen Fällen sogar völlig den eigentlichen Worten der Bibel widerspricht.

Die satanische Verschwörung

Die ganze Bibel spricht von dem ständigen Hin und Her zwischen Gott und Lucifer. Dieser sinnlose Gemütskampf hat mit Gottes Erklärung angefangen, die Er in **1.Mose 3:15** machte, nämlich, dass der Samen der Frau zur möglichen Vernichtung Lucifers führen wird. Ständig versucht Lucifer Gott zu überlisten, nur damit er irgendwann mal als Sieger hervorgeht. Wenn wir durch die Seiten der Bibel blättern, können wir in der Tat eine Tabelle aufstellen mit der Strategie, die Satan in jedem Buch der Bibel anwendet.

Hier folgen nur einige der großen satanischen Versuche, den Samen der Frau davon abzuhalten, ihn zu vernichten:

- Kain tötet Abel – **1.Mose 4:8**
- Ausbruch der ersten Nephilimgeneration – **1.Mose Kapitel 6**
- Ausbruch der zweiten Nephilimgeneration in der Nähe von Sodom – **1.Mose Kapitel 14**
- Erster Holocaust durch den Pharao – **2.Mose 1:22**
- Ausbruch der dritten Nephilimgeneration im Gelobten Land – **4.Mose 13:33**
- Fehlgeschlagener Holocaust von Haman – **Esther 3:9**
- Zweiter Holocaust an den jüdischen Kindern – **Matthäus Kapitel 2**
- Die Versuchung von Jesus Christus – **Markus 1:13**
- Der Verrat von Jesus Christus durch Judas – **Lukas 22:3**
- Dritter Holocaust durch Hitler – 30. Januar 1933 – 8. Mai 1945)
- Der Sechs-Tage-Krieg – 6. Juni 1967
- Gegenwärtige Lage um Israel
- Zukünftiger vierter Holocaust – **Matthäus 24:15-21; Offenbarung 12:12-13**

Vor kurzem hat eine neue falsche Lehre, bekannt als „Schlangensamen-Theorie“ Einzug in die Mega-Kirchen gehalten. Der eigentliche Fokus ist hierbei auf den Hass auf die echten Juden gerichtet, wobei gleichzeitig von den Leuten, die diese Irrlehre verbreiten, behauptet wird, sie seien die wahren Juden. Die Bibel nennt solch eine Erklärung „Blasphemie“.

Offenbarung Kapitel 2, Vers 9

„Ich kenne deine Werke und deine Drangsal und deine Armut — du bist aber

reich! — und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans.

Es hat einen Grund, warum Lucifer seinen Fokus auf das auserwählte Volk Gottes gerichtet hat. Zuerst ging es ihm darum zu verhindern, dass der Samen der Frau geboren wurde, gemäß der Prophezeiung in **1.Mose 3:15**. Seitdem dieser Plan fehlgeschlagen ist, konzentriert er sich darauf, die jüdische Nation komplett auszulöschen, um zu verhindern, dass die 144 000 Juden in **Offenbarung Kapitel 7** versiegelt werden. Wenn Satan die Vernichtung von Gottes Volk gelingen würde, hätte er der Welt bewiesen, dass Gott die völlige Kontrolle verloren hätte und würde ihn hoffen lassen, dass es ihm gelingen könnte, sein ewiges Schicksal im Feuersee abzuwenden. Jedoch wird er keinen Erfolg bei seinen Versuchen haben.

Eine weitere Möglichkeit, warum die Engel so oft versucht haben, Menschen zu vernichten, ist, dass sie es aus lauter Übermut taten. Die erste Gruppe mag gebunden und in die äußerste Finsternis geworfen sein; aber das bedeutet nicht, dass weitere Engel nicht den Versuch unternehmen werden oder können, dieselbe Strategie erneut anzuwenden. Da wir in einer Gesellschaft leben, wissen wir, dass wenn jemand einen Mord begeht, die Chancen sehr hoch sind, dass diese Person verhaftet und im Gefängnis landen wird. Aber das hält Menschen nicht davon ab, täglich solch ein Kapitalverbrechen zu begehen. Es ist also durchaus möglich, dass diese Engel einfach alles in ihrer Macht Stehende tun, um ihrem kommenden Gericht zu entgehen. Einige Leute gehen davon aus, dass kein weiterer Engel den Versuch unternehmen wird, sich mit Menschen zu vermischen, weil die ersten Engel, die das getan haben, so hart bestraft worden sind. Die gefallenen Engel sind bereits zu einer Ewigkeit im Feuersee verurteilt, so dass kein Grund besteht zu glauben, dass sie Angst davor hätten, in ein

Gefängnis in der äußersten Finsternis zu kommen. Sowohl die Bibel als auch die Geschichte beweist, dass diese Leute Unrecht haben, die diese Meinung vertreten. Engel scheinen generell völlig missverstanden zu werden, weil die Bibel kaum in die Hand genommen wird, wenn man irgendwelche Theorien über Engel und über das, was sie tun können, aufstellt.

Wie mächtig ist Satan?

Viele Menschen scheinen allgemein der irrigen Meinung zu sein, dass Satan leicht durch Lieder und ein paar Worte zu besiegen sei. In der Tat kursieren in christlichen Kreisen eine ganze Menge unbiblischer Vorstellungen, was Satan anbelangt. Hier möchte ich einige davon nennen:

1. Satan verschwindet, wenn gebetet wird.
2. Satan kann nicht die Bibel lesen.
3. Satan kann kein kirchliches Gebäude betreten.

All diese Glaubensüberzeugungen klingen zwar gut und erscheinen gläubigen Menschen plausibel, aber sie sind alle drei zu 100 % **falsch** und basieren auf nichts anderem als abergläubischer Tradition. Und dem Kontext von **Markus Kapitel 7** entnehmen wir, dass es die Überlieferungen der Menschen sind, die das Wort Gottes zunichte machen.

Markus Kapitel 7, Vers 13

„Und so hebt ihr mit eurer Überlieferung, die ihr weitergegeben habt, das Wort Gottes auf; und viele ähnliche Dinge tut ihr.

Deshalb werden wir die drei oben genannten problematischen Aussagen anhand der Heiligen Schrift prüfen. Dazu bedarf es nur ein ganz klein wenig

Einsicht.

1. Viele Christen glauben, dass Satan einst der Leiter des himmlischen Lobpreises gewesen sein und stützen ihre Aussage auf

Hesekiel Kapitel 28, Vers 13

In Eden, im Garten Gottes warst du; mit allerlei Edelsteinen warst du bedeckt: mit Sardis, Topas, Diamant, Chrysolith, Onyx, Jaspis, Saphir, Karfunkel, Smaragd, und mit Gold. Deine kunstvoll hergestellten Tamburine und Flöten waren bei dir; am Tag deiner Erschaffung wurden sie bereitet.

Es steht kein Wort davon in der Bibel, dass Satan die Flucht bei Lobgesang ergreift. Das ist Überlieferung und nicht biblisch.

2. Es kursiert der Mythos, dass Satan nicht die Bibel lesen könnte. Das steht völlig im Widerspruch zur Bibel. Fakt ist, dass es zwei Gelegenheiten gab, bei denen Satan versucht hat, Gottes Wort für seine eigene Zwecke zu verdrehen. Das erste Mal war das in **1.Mose Kapitel 3** der Fall, dass Satan diesen Versuch unternommen hat im Hinblick darauf, was Gott zu Adam und Eva gesagt hatte. Das zweite Mal geschah dies bei der Versuchung von Jesus Christus. Da zitierte er den **Psalm 91** fast Wort für Wort.
3. Die Glaubensüberzeugung, dass Satan keine heilige Stätte betreten könnte, wurde hauptsächlich durch Hollywood-Filme verbreitet. Tatsache ist jedoch das genaue Gegenteil davon. In **Hiob Kapitel 1 und 2** marschiert Satan mit den anderen Engeln direkt auf Gottes Thron zu, und Satan führt mit Gott ein Gespräch über Hiob. Wenn es Satan nicht

verboten ist, in Gottes Nähe zu kommen, was sollte ihn dann davon abhalten ein Kirchengebäude zu betreten?

Satan sollte nicht angebetet werden, aber auch nicht zu leicht genommen werden, als ob es sich bei ihm lediglich um einen cartoonmäßigen Widersacher Gottes handeln würde. Bei ihm handelt es sich um dasselbe Wesen, das die Dreistigkeit besaß, einen Krieg mit Gott zu beginnen und das versucht hat, Jesus Christus durch dieselben Schriften auszubremsen, die Sein Kommen prophezeit haben.

Hesekiel Kapitel 28, Vers 3

„Siehe, du warst weiser als Daniel; kein Geheimnis war für dich im Dunkeln.“

Hier steht, dass Satan klüger ist als der Prophet Daniel.

1.Petrus Kapitel 5, Vers 8

Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.

Ein Schwächling und Feigling geht Problemen aus dem Weg. Beachte, dass Petrus hier betont, dass Satan SUCHT, wen er verschlingen kann. Um seine Beute verschlingen zu können, muss ein Löwe erst einen Sieg über sein gewähltes Opfer errungen haben. Satan lässt sich nicht auf irgendwelche Spielchen ein, er nimmt seine Sache sehr ernst.

Judas Kapitel 1, Vers 9

Der Erzengel Michael dagegen, als er mit dem Teufel Streit hatte und über den Leib Moses verhandelte, wagte kein lästerndes Urteil zu fällen, sondern sprach: „Der HERR möge dich zurechtweisen!“

Mit anderen Worten: Michael putschte sich nicht selbst hoch, indem er irgendwelche Lieder sang, und er hat Satan auch nicht dadurch besiegt, dass er ihn „einen Lügner“ nannte oder durch irgendwelche anderen traditionellen Dinge, die Christen sagen, dass es sie so aufputscht, dass sie denken, sie könnten es mit Satan bei einem Eins-gegen-Eins-Kampf aufnehmen. Was viele Menschen nicht verstehen, ist, was sich da tatsächlich zwischen Michael und Satan abgespielt hat. Das war keine physische Konfrontation, sondern lediglich eine *diakrinomenos dielegeto*. Das ist Griechisch und bedeutet „ein Streitgespräch“.

Wenn wir an dieser Stelle noch weiter im griechischen Text graben, entdecken wir noch etwas Seltsames in dieser ganzen Szene. Laut Judas **„wagte es Michael nicht, ein lästerndes Urteil gegen ihn zu fällen“**. Das griechische Wort, das hier mit „wagte“ übersetzt ist, lautet *tolmao* und bedeutet „sich erdreisten“ oder „Mut haben“. Der Ausdruck, der hier mit „lästerndes Urteil“ übersetzt ist, lautet im Griechischen *blasphemia krisis* und bedeutet „Beleidigungen auszusprechen“.

Daniel Kapitel 10, Vers 13

„Aber der Fürst des Königreichs Persien hat mir 21 Tage lang widerstanden; und siehe, Michael, einer der vornehmsten Fürsten, ist mir zu Hilfe gekommen, so dass ich dort bei den Königen von Persien entbehrlich war.“

Laut Daniel ist Michael einer der vornehmsten Fürsten, und er wird gemäß **Offenbarung Kapitel 12** in der Endzeit mit Satan kämpfen. Selbst er wusste, dass er auf seine Worte achten musste, selbst wenn er nur mit Satan diskutierte. Michael ist nicht feige, aber auch nicht dumm. Satan ist sehr mächtig. Deshalb sagte Michael: **„Der HERR möge dich zurechtweisen!“** Im

Gegensatz zur herkömmlichen Tradition bedeutet, jemanden zu zurechtzuweisen nicht, dass derjenige gehen soll. Das griechische Wort für „zurechtweisen“ lautet *epitimaō*, was „eine Warnung aussprechen, um zu verhindern, dass etwas schief geht oder eskaliert“ bedeutet. Michael gab die Drohung an Satan weiter, die er direkt für ihn von Gott bekommen hatte, als er das sagte. Mit anderen Worten meinte er: „Lassen wir es so stehen, bevor das ganze aus dem Ruder gerät.“ Die Zurechtweisung in diesem Kontext war eine Drohung oder ein Konfrontationsversprechen, falls sich die Situation nicht ändern sollte. Das ist eine Erklärung für geistliche Kampfführung.

Satan hatte keine Angst vor Michael und hat sie auch jetzt nicht, genauso wenig wie vor jedem anderen Engel; aber er nimmt den HERRN ernst. Wir, als Christen, müssen erkennen, dass da ein Feind frei umherstreift, den sogar einer von Gottes mächtigsten Engeln, gemäß Gottes Gebot, in einem Streitgespräch respektvoll behandelt. Und wir sollten uns auch entsprechend verhalten, wenn wir bestimmte Lieder singen oder gewisse Aussagen über Satan machen. Mit Ausnahme einer direkten körperlichen Konfrontation, an der der ganze Himmel beteiligt ist, lehrt uns die Schrift, dass wir Satan lediglich eine Zurechtweisung durch den HERRN androhen sollen, wenn wir es mit ihm zu tun bekommen.

Die Analyse

Als Christen müssen wir uns in vollem Umfang bewusst sein, wer unser Widersacher und was er allenthalben ist. Er ist keine Komikfigur, die mit roten Strumpfhosen, Hörnern und einer Mistgabel in der Hölle herumrennt. Bei ihm handelt es sich um Gottes früheren hochrangigsten Engel, und er ist wahrscheinlich mächtiger, als wir es uns vorstellen können. Dennoch ist er ein geschaffenes Wesen und nicht wert, angebetet zu werden. Seine Macht

ist zu respektieren, aber nicht zu verehren. Seine Macht und Intelligenz kommen der Gottes nicht gleich, und er kämpft eine verlorene Schlacht. Aber nicht zu erkennen, dass er tatsächlich ein realer Feind ist, kann dazu führen, dass wir bei diesem Krieg zu Gefallenen werden. Satan wird der „Gott dieser Welt“ genannt, und wir sollten dies bei allem, was sich politisch oder auch sonst in der Welt abspielt, beachten. Aber nicht jedes Ereignis ist ein Endzeit-Zeichen, jedoch geschieht kaum etwas in der Politik ohne irgendeine geistliche Beeinflussung.

Worüber wir nachdenken sollten

- Was kann der Teufel ausrichten?
- Hat die Rebellion im Himmel begonnen?
- Wie weit geht Satan bei seinem Versuch, wie Gott zu sein?
- Wie mächtig ist Satan?

Schriftstellen zum Nachlesen

- 1.Mose Kapitel 2 und 3
- Psalmen 92 und 104
- Jesaja Kapitel 4, 14 und 45
- Jeremia Kapitel 4
- Hesekiel Kapitel 1 und 28
- Daniel Kapitel 12
- Matthäus Kapitel 4, 12 und 24
- 2.Korintherbrief Kapitel 11
- Galaterbrief Kapitel 1
- 2.Thessalonicherbrief Kapitel 2
- Judasbrief

– Offenbarung Kapitel 2, 12 und 13

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT

